

Zwei Aufsätze zur Geschichte des Welfischen Hauses.

Aus den Acten des Hannoverschen Archivs.

Vorbemerkung.

Die Erwerbung einer Kur-Würde im deutschen Reiche, und die Erwerbung der Krone Englands und der davon abhängigen Länder, bilden zwei hohe Glanzpunkte in der Geschichte des Welfischen Hauses. Zwar sind die historischen Haupt-Momente, welche bei diesen Ereignissen in Frage kommen, längst bekannt und oft erzählt; da mich jedoch meine Stellung als langjähriger Vorstand des Hannoverschen Archivs in den Stand gesetzt hat, eine Menge eben so wichtiger als unbekannter Details mitzutheilen, welche jene Haupt-Momente erläutern und sie erst in ihrem wahren politischen Zusammenhange erscheinen lassen, so habe ich geglaubt, durch nochmalige Bearbeitung jener Themata der Geschichte unsers Vaterlandes einen kleinen Dienst zu erweisen, indem ich deren Special-Kenntniß bei zwei wichtigen Gegenständen in etwas erweitere. Die Leser mögen selbst beurtheilen, in wieweit mir dies gelungen ist.

Der erste Aufsatz, „die Geschichte der Erwerbung einer neunten Kur für Hannover“, bemüht sich ganz besonders, auseinander zu setzen, daß das Motiv, was den Herzog Ernst August dazu bewog, nicht nur — wie man oft lesen muß — Eitelkeit war, um einen höheren und glanzvolleren Rang unter den deutschen Fürsten einnehmen zu können; daß es vielmehr andere hochwichtige politische Absichten waren, welche mit jener Würde zugleich erstrebt werden sollten, — Absichten, welche sowohl bei allgemeinen deutschen Verhältnissen, eben-